

STADT Journal **Neuwied**

„City ganz nah“

Ausgabe 01/2018



**Kennen Sie eigentlich das
Unternehmen im alten Hallenbad?**

AKTIONSFORUM:

Rückblick und Ausblick auf Events

DIE BANKEN:

Raiffeisen Jubiläum und Tipps

UNTERNEHMEN:

Horn, Rinder, Deichwelle

SCHNAPPSCHÜSSE:

präsentiert von Axa Klein-Hinrichs

SPORT & KULTUR:

Volleyball, Boxen, Tanzschule





Zukunft made in Neuwied

Global Player, Hidden Champion und Schwimmhallenbewohner: Die SCIIL AG

Die Marktstraße 83 ist eine Adresse mit Geschichte – und Zukunft. Aber fangen wir am Anfang an: Vor 110 Jahren wurde hier die Städtische Badeanstalt Neuwied eröffnet. Das neue Bad galt als eines der modernsten und schönsten des Reiches und bot der Bevölkerung der Kaiserzeit mit einer großen, von Nischen und Emporen aufgelockerte Schwimmhalle sowie Duschen und Wannebädern jeden erdenklichen

Komfort. Aber selbst am modernsten Bad nagte der Zahn der Zeit. So musste es Anfang der 50er Jahre renoviert werden: Die Heizung wurde von Kohle auf Gas umgestellt, Schwimmhalle und Empore erweitert, so dass bei Wettkämpfen bis zu 850 Zuschauer Platz fanden. 1985 wurde dann endgültig der Stöpsel gezogen, das Becken war undicht geworden, eine erneute Renovierung aus Kostengründen ausgeschlossen. So trat das Bad

in den verdienten Ruhestand als Kulturdenkmal ein und wurde als solches Ende der 90er Jahre aufwendig renoviert. Vor drei Jahren dann erwarb die SCIIL AG das denkmalgeschützte Gebäude. SCIIL spricht man aus wie Skill, was auf Englisch soviel bedeutet wie Fähigkeit. Nach zehn Jahren in der Koblenzer Schloßstraße suchte das Unternehmen nach neuen Geschäftsräumen und wurde in Neuwied fündig.

*„Das Gebäude passt!
Mit seiner Offenheit
und den kurzen Wegen
ist es wie gemacht für
uns als IT-Firma“*

schildert Karl Nallin, Geschäftsführer der SCIIL AG, seinen ersten Eindruck. Die SCIIL AG, 2004 von Karl Nallin und Mariana Kaesemann gegründet, bietet Software zur Optimierung von Prozessen in der Industrie. „Unter dem Schlagwort Industrie 4.0 oder intel-

– PR-Bericht –

ligenter Produktion sollen bestimmte Abläufe mittels Kommunikations- und Informationstechnologie verzahnt und dadurch optimiert werden. Und wir stellen die Software dafür her.“ erklärt Karl Nallin. Und damit sind er und seine rund 70 Mitarbeiter in Neuwied und im litauischen Kaunas überaus erfolgreich: So arbeiten mehr als 5000 Nutzer an mehreren hundert Standorten weltweit mit Softwarelösungen der SCIIL AG.

Um diesen Erfolg zu sichern und weiterhin auszubauen setzt man bei SCIIL auch auf die Auszubildenden „Die sind unsere Zukunft! Aber heute ist es ganz schön schwer, Ausbildungsplätze gut zu besetzen.“ stellt Karl Nallin fest.

Nach einem relativ langwierigen Auswahlprozess, schließlich bildet man bei SCIIL nicht einfach aus, sondern legt es auf ein längeres Anstellungsverhältnis an, ist der Geschäftsführer aber vollauf zufrieden mit seiner Wahl. Und seine drei Auszubildenden, die beiden angehenden Fachinformatiker Systemintegration Denis Stolz und Alex Klimenkov sowie der angehende Kaufmann für Büromanagement Hans Opitz Castagnino sind es auch. Sie schätzen das Arbeitsklima und den Vorteil, schon früh Verantwortung übertragen zu bekommen. Der 22-jährige Denis Stolz beispielsweise führt bereits selbstständig Schulungen mit den internationalen Kunden des Unternehmens durch – von Neuwied via Videokonferenz in die ganze Welt.

Karl Nallin, selbst gebürtiger Neuwieder, ist sich sicher, dass seine Auszubildenden es schaffen, im ehemaligen Stadtbad den beruflichen Freischwimmer zu machen und SCIIL mit ihren Fähigkeiten auf dem weiteren Weg in die Zukunft zu unterstützen.



Marktstrasse 83
56564 Neuwied
Tel. 02631 999880
HQ@sciiil.com
www.sciiil.com